

## Periodontal Disease

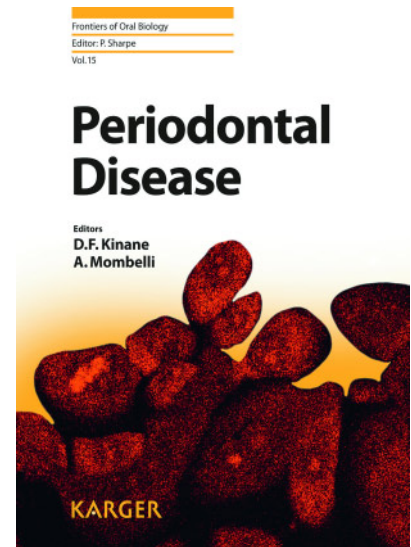
D.F. Kinane, A. Mombelli (Hrsg.), Karger AG, Basel 2012, 1. Ausg., ISBN 978-3-8055-9833-0, 180 Seiten, 26 Abb., 6 Tab., 153,00 €

Das Buch ist mittlerweile der 15. Band der seit 1974 in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Reihe „Frontiers in Oral Biology“ und richtet sich an Zahnärzte und Naturwissenschaftler, die sich mit den aktuellen grundlagenwissenschaftlichen Entwicklungen in der Parodontologie beschäftigen wollen. Die Herausgeber *Denis Kinane* und *Andrea Mombelli* haben anerkannte Experten auf den Gebieten der oralen Immunologie und Mikrobiologie zusammengebracht, die ihrer Expertise entsprechend den derzeitigen Stand zur Ätiopathogenese und Therapie der Parodontitis darstellen.

Die ersten fünf Kapitel beschäftigen sich mit den strukturellen und funktionellen Aspekten des subgingivalen Biofilms sowie den neueren Erkenntnissen

zur Immunologie der Parodontitis. Eine gute Übersicht über die seit langem bekannten und von vielen Gruppen weltweit erforschten antimikrobiellen Peptide wird im 5. Kapitel gegeben. Daran anschließend werden theoretische Grundlagen der modernen nicht-chirurgischen und chirurgisch-regenerativen Therapie gegeben. Thematisch isoliert erscheint das Kapitel über Tiermodelle für das Studium von Erreger-Wirt-Interaktionen.

Das Buch ist in englischer Sprache geschrieben. Die einzelnen Beiträge entsprechen in Stil und Struktur wissenschaftlichen Übersichtsarbeiten, die zum einfachen Verständnis ein gewisses Maß an naturwissenschaftlichen und oralbiologischen Vorkenntnissen voraussetzen. Die Qualität der Abbildungen und Tabellen ist sehr gut.



Das Buch kann dem oralbiologisch interessierten Leser vorbehaltlos empfohlen werden. Für den Praktiker ist es zu theoretisch und bietet wenig in die Routine übertragbare Inhalte. Die qualitativ hochwertige Aufmachung des Buches rechtfertigt den Preis. **DZZ**

T. Beikler, Düsseldorf

## Formularmanager Prophylaxe

V. Braun, Spitta Verlag, Balingen 2011, CD-ROM, Best.-Nr. 1000602100, 165,41 €

Die vorliegende CD hat sich zum Ziel gesetzt, den gesamten Bereich der Prävention in Formularen, Abrechnungsempfehlungen sowie Beschreibungen von Arbeitsabläufen zu erfassen, und in individuell zu verändernden Vorlagen den Praxen eine Erleichterung der täglichen Arbeit an die Hand zu geben.

Die Gliederung der CD umfasst folgende Bereiche:

- Patientenrelevante Vorlagen, Anamnese, Aufklärung, Patienteninformationen, z. B. zur Mundhygiene, Einverständniserklärungen, Dokumentation, Recall
- Vorlagen zur Behandlung (Therapiefahrplan) und Behandlungsablauf (Checklisten, Erklärungen FU-Untersuchungen)
- Instrumentenkunde (Erklärung einer Vielzahl von Geräten und Materialien)
- Leistungsabrechnung und Leistungsvereinbarungen (Abrechnungshinweise, individuelle Vereinbarungen, Einwandschreiben an kostenerstattende Stellen

- Praxisorganisation- und Verwaltung (Checklisten zur Ausstattung)
- Formblätter zum Qualitätsmanagement (Arbeitsanweisungen zu einzelnen Behandlungsschritten, wie PZR, Speichelttest, IP-Behandlung, FU Behandlung usw.)
- Verfahrensweisungen (Übersicht über einzelne Behandlungsschritte)
- Checklisten (Arbeitsabläufe, Materialien und Durchführung einzelner Behandlungsschritte)
- Und der Ordner: Freigeschaltete Dokumente, in welchem sich einzelne vorher angeführte Dokumente nochmals finden.

Ein Sachwortregister ermöglicht die Eingabe eines Suchwortes mit einer entsprechenden Auffindung der Textstellen.

Im Grunde, so denkt der Rezensent, erst mal eine sinnvolle Konzeption für Zahnarztpraxen, die der Prävention in der Praxis eine gewisse Struktur geben möchten. Neugierig klickt man sich also durch das Menü, stößt jedoch immer



wieder auf unnötige Wiederholungen und leider auch sachliche Fehler.

Gibt man in das Sachwortregister beispielsweise „Fissurenversiegelung“ ein, so finden sich hier 7 Formulare in unterschiedlichen Bereichen der CD (Behandlungsablauf, Vereinbarungen, Recall, Checkliste Fissurenversiegelung, Arbeitsabläufe, Formblätter). Unter den einzelnen Links stößt der Nutzer dann auf fachlich falsche oder auch sinnlose Informationen, welche sich z. T. mehrfach wiederholen.

Unter der Rubrik „Checkliste Fissurenversiegelung“ findet sich mit der Begründung, der Schmelz der bleibenden Zähne sei in den „ersten vier Jahren nach Durchbruch unstrukturiert“, eine